



Fig. 515. Adam hatte sieben Söhne.

Pfänderspiele.

Watte blasen.

[707.] Die ganze lustige Gesellschaft der kleinen Burschen setzt sich rings um den Tisch; ist dieser rund und hübsch groß, so eignet er sich am besten dazu. In die Mitte wird ein kleines Bäuschchen gezupfte Watte gelegt und Jeder sucht durch Blasen dem Andern die Watte zuzujagen. Es steigt die Baumwolle gleich einem gejagten Vogel nach allen Richtungen hin und her, hebt und senkt sich. Kommt sie endlich einem der matt gewordenen Bläser auf den Leib, so hat dieser verloren und ist zu einem Pfande verpflichtet.

Ringschneiden.

[708.] Auf einen Teller wird ein Häufchen Mehl gelegt und auf dessen Spitze ein Ring gesteckt. Jeder Mitspielende hat mit dem Messer Etwas von dem Mehlhaufen wegzunehmen, ohne daß der Ring dabei umfällt. Wem Letzteres passiert, der ist verpflichtet, den Ring mit den Lippen vom Teller aufzuheben. Statt des Mehles wird auch wol Salz angewendet und statt des Ringes ein Ei. In manchen Gegenden ist dieser Scherz unter dem Namen *Mönchscheren* bekannt.

Der Fuchsbalg.

[709.] Glühendes Papier gewährt den Kindern mancherlei Vergnügen. Wenn auf dem schwarzen Kohlenhäufchen die einzelnen Fünkchen hin und her